

# Psychologische Erste Hilfe für JuleiCa Schulungen (Bielefelder Modell)

## Hintergrund

Die Coronapandemie hat die Situation von Kindern und Jugendlichen auch und gerade im Hinblick auf psychische Belastungen und Erkrankungen verschärft. Das Wegbrechen gewohnter Strukturen und das Fehlen von persönlichen Beziehungen zur Peer-Group werden nicht folgenlos bleiben.

Es gab bereits vor Corona verschiedene Ansätze, Erste-Hilfe -Kurse für psychische Störungen anzubieten. Die WHO hat 2011 mit dem Handbuch „Psychological first aid: Guide for field workers“<sup>1</sup> eine Grundlage gelegt. Das australische Programm „Mental Health First Aid“<sup>2</sup> hat im Sinne eines klassischen Erste-Hilfe-Kurses ein Kursprogramm entwickelt, das psychische Belastungen in den Blick nimmt. Das Programm wird auch in Deutschland angeboten, leider noch ohne den Jugendkurs.

Ein psychologischer Erste-Hilfe-Kurs für Jugendliche wäre auch vor der Coronapandemie sinnvoll gewesen, jetzt ist er fast zwingend geboten.

## Ziel

Jugendliche sollen im Rahmen einer Schulung für die ehrenamtliche Gruppenleitung (JuLeiCa oder vergleichbare Ausbildungen) einen Einblick erhalten, wie sie psychische Auffälligkeiten erkennen und mit diesem umgehen können. (NICHT wie sie diese behandeln.)

Psychische Erkrankungen sollen aus der Tabuisierung herausgeholt werden und die Teilnehmenden sollen sprachfähig dazu werden.

## Partnerinnen

Die **Stadt Bielefeld** hat in ihrem Corona-Aktionsplan „Bielefeld hält zusammen“ die Finanzierung ermöglicht.

Der **Bielefelder Jugendring**<sup>3</sup> hat die Projektleitung übernommen.

Die **Hochschulambulanz für Kinder und Jugendliche (HaKiJu) der Universität Bielefeld**<sup>4</sup> bringt ihr fundiertes Fachwissen ein und betreut die Fachkräfte für die Schulungen.

Die **Jugendverbände in Bielefeld** übernehmen die Durchführung der einzelnen Seminare. Dadurch sollen möglichst viele Jugendliche aus unterschiedlichen Systemen angesprochen werden.

Die Projektkoordination übernimmt aktuell die **Evangelische Jugend Bielefeld**.

---

<sup>1</sup> Quelle: <https://www.who.int/publications/i/item/9789241548205> (Aufruf am 10.09.21 - in deutscher Übersetzung hier zu finden: [https://apps.who.int/iris/bitstream/handle/10665/44615/9789241548205\\_ger.pdf](https://apps.who.int/iris/bitstream/handle/10665/44615/9789241548205_ger.pdf) (Aufruf am 10.09.21 - Übersetzung: © Österreichisches Rotes Kreuz (2015))

<sup>2</sup> <https://mhfa.com.au/> (Aufruf am 10.09.21)

<sup>3</sup> <https://bielefelder-jugendring.de/>

<sup>4</sup> <https://www.uni-bielefeld.de/fakultaeten/psychologie/abteilung/einrichtungen/ambulanzen/hakiju/> (Aufruf am 10.09.21)

## **Projektskizze**

Der JuleiCa-Kurs „Psychologische Erste Hilfe“ besteht aus zwei Teilen: a) Selfcare: Wie ich auf mich achten kann. B) Care for others: Wie ich auf andere achten kann.

Der Kurs soll eine Mischung aus Wissensvermittlung über psychische Belastungen und Erkrankungen, praktischen Übungen, Rollenspielen, Informationen zu Belastungselementen vor Ort sowie angeleiteten Erfahrungen sein. Am Ende sollen die Teilnehmenden ein Handwerkzeug erhalten haben, wie sie sich selbst schützen und anderen betroffenen Menschen Hilfestellung anbieten und diese ggf. in ein System von professioneller Hilfe überleiten können. Die Kurse werden von zwei psychotherapeutischen Fachkräften durchgeführt.

Die Kurse richten sich an Menschen ab 14 Jahre, die sich auf eine ehrenamtliche Tätigkeit in der Jugendarbeit vorbereiten.

Je ein Jugendverband aus Bielefeld übernimmt als Gastgeber\*in einen Kurs. Dieser gastgebende Verband hat den ersten Zugriff auf die Teilnehmendenplätze. Die Kurse werden jedoch, soweit sie nicht mit Jugendlichen aus dem eigenen Verband besetzt werden können, offen für andere Verbände sein. Auf ein spezifisches Teilnehmendenprofil kann in diesem Zuge Rücksicht genommen werden (z.B. geschlechtsspezifische Kurse, barrierefreie Kursorte o.ä.) Der gastgebende Jugendverband organisiert die Rahmenbedingungen (Werbung, verbandsinterne Vorbereitung, Anmeldeverfahren, Abrechnung). Außerdem kann ein\*e Mitarbeiter\*in des Jugendverbandes begleitend an dem Kurswochenende teilnehmen.

Die Abrechnung erfolgt zentral über den Bielefelder Jugendring.

Es sollen 20 Teilnehmende je Kurs geschult werden.

## **Finanzplanung**

Der gastgebende Verband organisiert einen Raum sowie Catering (zwei Mittagessen).

Seminarnebenkosten (Raumkosten, Catering) können in einer Höhe von max. 1100€ je Wochenende abgerechnet werden.

Es werden keine Teilnehmendenbeiträge erhoben. Die Dozentenkosten für die psychologischen Fachkräfte der Hochschulambulanz für Kinder und Jugendliche (HaKiJu) der Universität Bielefeld sind finanziert.

# Zeitplanung

**Montag 17. Januar 2022 von 14.00 bis ca. 17.00 Uhr: Zoomkonferenz für interessierte hauptamtliche Fachkräfte der Jugendverbände: Vorstellung des Konzeptes und des Plans für die Schulungen. (Mischung aus Seminar, Fortbildung, Information und Ausprobieren)**

<https://us02web.zoom.us/j/87597577893?pwd=NzFtVEZmU3BuUzNGOTZPWEVxQ2xTd09>

Meeting-ID: 875 9757 7893

Kenncode: 513807

## Wochenendseminare in 2022:

- 19.+ 20.2. gastgebender Verband: Evangelische Jugend
- 5.+ 6.3.: gastgebender Verband: dieser Termin ist noch frei
- 26.+ 27.3.: gastgebender Verband: Bezirksjugendwerk der AWO
- 14.+ 15.5.: gastgebender Verband: dieser Termin ist noch frei
- 11.+ 12.6. gastgebender Verband: dieser Termin ist noch frei
- 3.+ 4.9. gastgebender Verband: dieser Termin ist noch frei

Jeweils für 20 Menschen.

## **Fragestellung an die Jugendverbände:**

**Wer möchte welchen Wochenendkurs als gastgebender Verband übernehmen?**

<b>Termin</b>	<b>Zielgruppe</b>	<b>Gastgebender Verband</b>
Montag 17. Januar (digital via Zoom)	Hauptamtliche pädagogische Fachkräfte aller Verbände	Evangelische Jugend Bielefeld
<u>Wochenendseminare in 2022</u>		
19.+ 20.2	ältere Ehrenamtliche (ab 16)	Evangelische Jugend Bielefeld
5.+ 6.3	N.N.	
26.+ 27.3.	ältere Ehrenamtliche	Bezirksjugendwerk der AWO
14.+ 15.5.	N.N.	
11.+ 12.6.	N.N.	
3.+ 4.9.	N.N.	

**Das Interesse an einem der Termine kann bei dem Infotreffen am 17. Januar (s.o) mitgeteilt werden oder beim Bielefelder Jugendring per Mail oder Telefonat:  
Jessica Möller-Kirsten: Tel. 55 75 25 11 oder [jk@bielefelder-jugendring.de](mailto:jk@bielefelder-jugendring.de)**